

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Landestheater

Oldenburger Landestheater Oldenburger Landestheater

Oldenburg, 1919/20 - 1937/38

02.03.1922 - Johann Wolfgang von Goethe: Die Laune des Verliebten;
Friedrich Wilhelm Weißkern: Bastien und Bastienne.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6940

Oldenburger Landestheater

Hochverehrtes Publicum!

Meine treffliche Kuenstlergesellschaft wird sich die hohe Ehre erweisen, heute am 2. Maerz eine Vorfuehrung zu geben, die Gueltigkeit hat fuer die hochgeschaezten Damen und Herren, die im Besitze sind der 4ten Billette fuer die Serie der Cammerspiele.

An dieser

Vorfuehrung

werden sich persoendlich beteiligen die Dem. Martinsen, Dem. Koerber, Dem. Fey, Dem. Fiechtl, Cammerfaengerin Mad. Beling-Schaefer, Mad. Tuegel, Dem. Martin, Dem. Kieffer, Dem. Sturmfels, Dem. Kurth, Dem. Stille (welche das Harfenspiel kunstgerecht beherrscht) sowie Herr Carlmann, Herr Salberg, Herr Orth, Herr Dresdner, Herr Kinkel, Herr Rahmer, Herr Odda.

Die genannten Kuenstlerinnen und Kuenstler werden zum Besten geben

Zu Erst

ein lustiges Schaeferpiel in Versen und einem Act
genannt

Die Laune des Verliebten

Mit den Figuren: Eridon — Lamon — Egle — Amine.

Der Text hierzu ist geschrieben von Herrn Goethe aus Frankfurth.

Hierauf folgt

der Vortrag von einigen Piècen fuer Gesang, verfaßt von beruehmten Compositeurs und die Veranstaltung eines zierlichen Tanzes.

Zum Schlusse folgt zum Ersten Male

Bastien und Bastienne

Ein Singspiel von Herrn Weiskern

Mit den Figuren: Colas — Bastien — Bastienne.

Die Musik hierzu ist von einem 12jaebrigen Wunderkinde, Virtuose und Compositeur in Salzburg,
Wolfgang Amade Mozart, selbststaendig verfaßt.

Die ganz neue Decorierung ist von Herrn Kunstmaler Nießmann entworfen und mit moeglichstem
Kuenstlerfleiß gearbeitet.

Die Einstudirung der Musikpiècen hat Herr Capellmeister Rosenstein sorgfaeltig uebernommen und schmeichelt sich, das Orchester aus Hochachtung fuer ein gnaediges und verehrungswuerdiges Publicum persoendlich zu dirigiren.

Das Arrangement der Taenze hat Madame Beling-Schaefer mit Grazie und großem Fleiß besorgt.

Die Einstudirung der ganzen Vorfuehrung hat fuer ein gnaediges Publicum der Spectacel-director persoendlich uebernommen.

Eine Pause ist nach dem ersten Spiel.

Casse=Deffnung 7 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Renato Mordo.